

Ed Berg ist ein deutscher Autor, der sich in seinen Romanen, Essays und Musiktexten mit den Bruchlinien moderner Gesellschaften auseinandersetzt. Sein Werk bewegt sich zwischen Dystopie, Dark Fantasy, Urban Fantasy und philosophischer Reflexion und kreist um zentrale Fragen von Glaube, Macht, Identität und Verantwortung in einer zunehmend technisierten Welt.

In seinen Texten untersucht Berg, wie religiöse, politische und digitale Systeme den Menschen formen, kontrollieren oder entmenslichen – oft dort, wo Gewissheiten brüchig werden und moralische Eindeutigkeiten zerfallen. Seine Geschichten sind dabei weniger klassische Zukunftsentwürfe als Spiegel gegenwärtiger Entwicklungen: algorithmische Autorität, ideologische Verhärtung, kollektive Apathie und die Suche nach Sinn in einer fragmentierten Realität.

Neben Romanreihen wie Kira, die Wandlerin und Samuel Hellsworth veröffentlicht Ed Berg auch gesellschaftskritische Dystopien, Essays und musiklyrische Arbeiten. Unabhängig vom Genre verbindet sein Schaffen eine klare Haltung: Er erzählt von Macht und Glauben nicht affirmativ, sondern fragend, widersprechend und bewusst unbequem.

Ed Berg versteht Literatur und Musik als Orte der Reibung – nicht zur Belehrung, sondern zur Irritation. Seine Arbeiten laden dazu ein, vertraute Narrative zu hinterfragen und den Blick auf das Eigene, das Andere und das Verdrängte neu zu richten.